

digital.
global

Digitale Transformation in der Entwicklungszusammenarbeit



Wir gestalten eine sozial-ökologische, feministische Digitalpolitik!

Liebe Partnerinnen und Partner der deutschen Entwicklungszusammenarbeit,

die Coronapandemie, der Klimawandel, der Angriffskrieg auf die Ukraine mit seinen Folgen für die Versorgung mit Nahrungsmitteln und Energie: Die Krisen unserer Zeit sind global, größer und komplexer denn je und markieren eine Zeitenwende – auch in der internationalen Zusammenarbeit.

Digitalisierung kann helfen, Antworten auf diese weltweiten Herausforderungen zu formulieren und neue Lösungen zu finden. Wir wollen die digitale Transformation mit unseren Partnerländern fair, nachhaltig und menschenzentriert gestalten, ihre Potenziale nutzen und digitale Klüfte im Globalen Süden schließen.

Denn: Weltweit ist weiterhin ein Drittel der Bevölkerung „offline“ und somit abgeschnitten von den gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Chancen, die mit der Digitalisierung einhergehen. Menschen in

Entwicklungs- und Schwellenländern, insbesondere Frauen, drohen dadurch in wichtigen Bereichen des Lebens noch weiter abgehängt zu werden: bei der Ernährungssicherung, der medizinischen Versorgung, der Energiewende oder auch bei der Einbindung in globale Lieferketten.

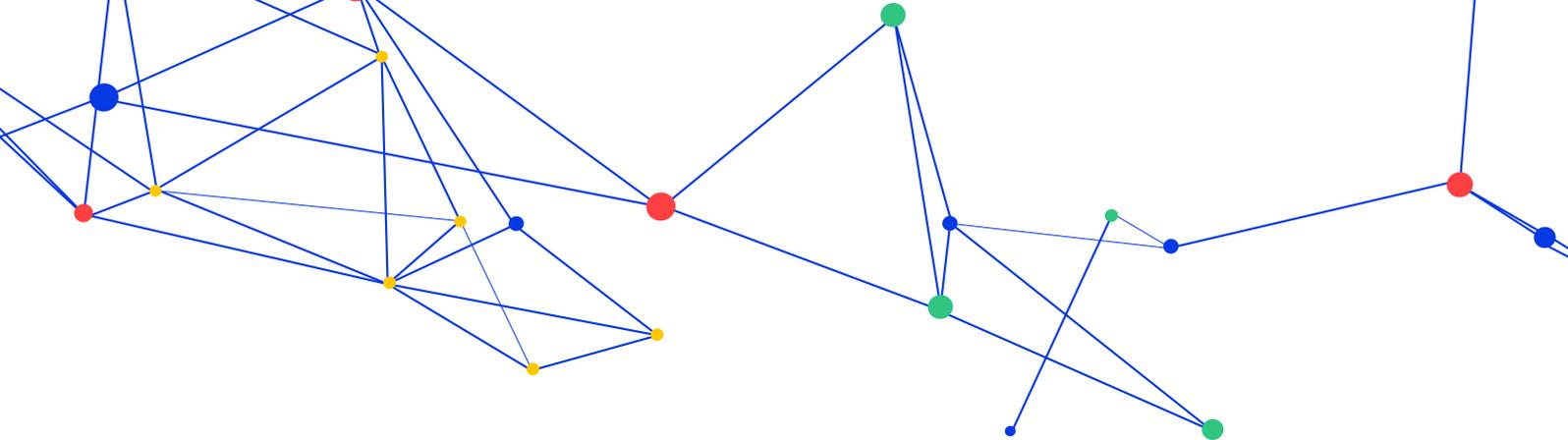
Die Bundesregierung bietet ihren Partnerländern eine wertorientierte internationale Digitalpolitik mit europäischen Standards an. Unser Leitbild ist eine sozial-ökologisch und feministisch ausgerichtete digitale Transformation, die unseren Partnerländern digitale Souveränität ermöglicht und sie in ein weltweit offenes Internet und faire Datenmärkte einbindet.

Ich lade Sie ein, hier mehr über den Beitrag der Entwicklungszusammenarbeit zur internationalen Digitalpolitik der Bundesregierung und die beteiligten Akteure zu erfahren.

Ihre
Svenja Schulze



Svenja Schulze,
Bundesentwicklungsministerin



Was wollen wir erreichen?

Digitalisierung ist kein Selbstzweck. Wir haben uns deshalb einen klar umrissenen inhaltlichen Zielrahmen gesetzt, auf welchen Handlungsfeldern die deutsche Entwicklungspolitik im Themenfeld Digitalisierung Akzente setzen will. Unser Leitfaden dafür sind die 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (VN).

Vor allem geht es uns darum, die digitalen Klüfte zwischen Geschlechtern, Ländern und Weltregionen zu überbrücken und eine nachhaltige Entwicklung auch mit digitalen Lösungen zu beschleunigen. Unsere politischen Schwerpunktthemen haben durch die Auswirkungen des Krieges auf Europa und auch in unseren Partnerländern nur noch weiter an Bedeutung gewonnen:



1. Armut und Hunger wirksam zurückdrängen



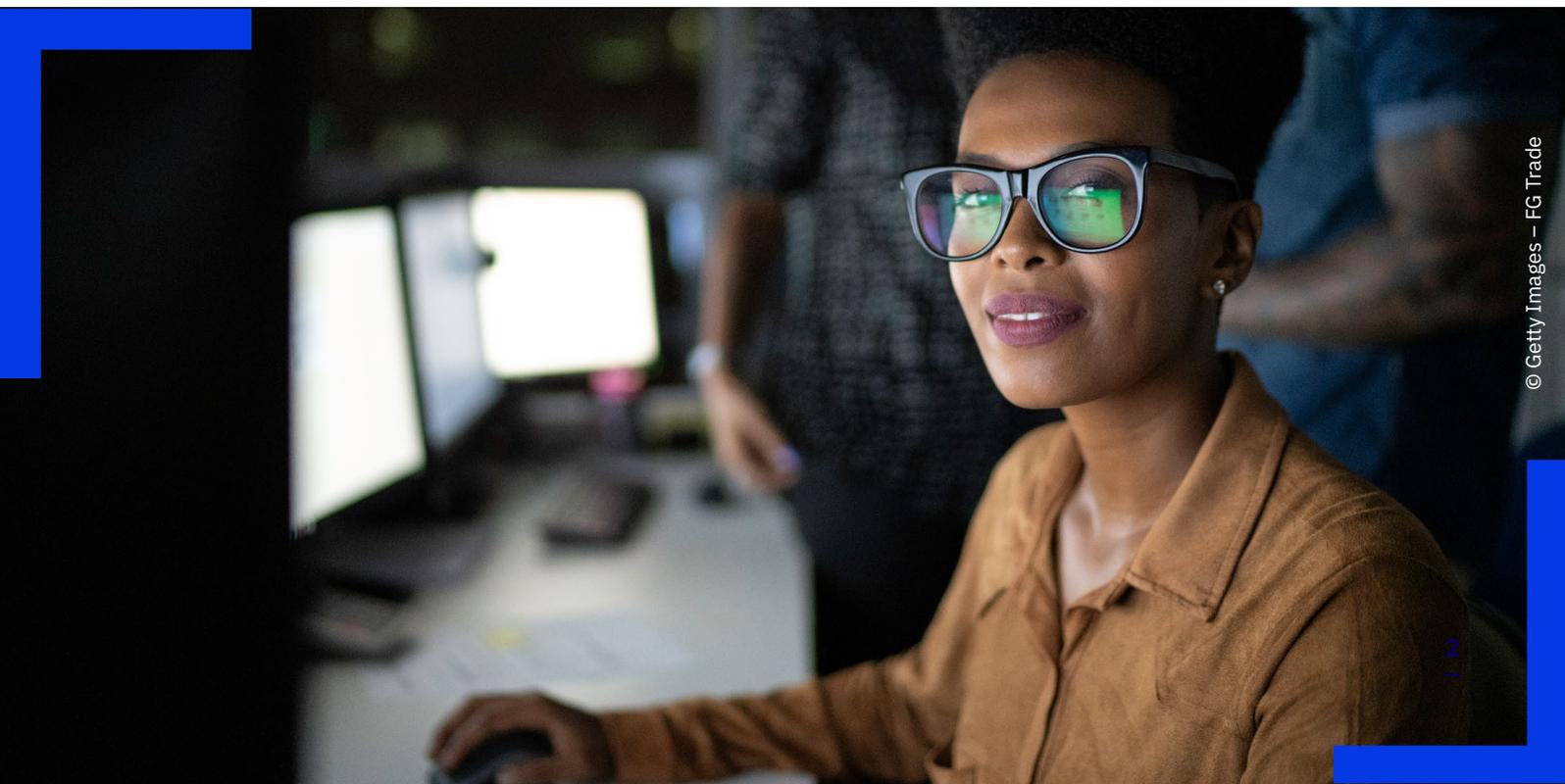
2. Just Transition entschieden vorantreiben



3. COVID-19-Pandemie und ihre Folgen bewältigen, neuen Pandemien vorbeugen



4. Feministische Entwicklungspolitik etablieren



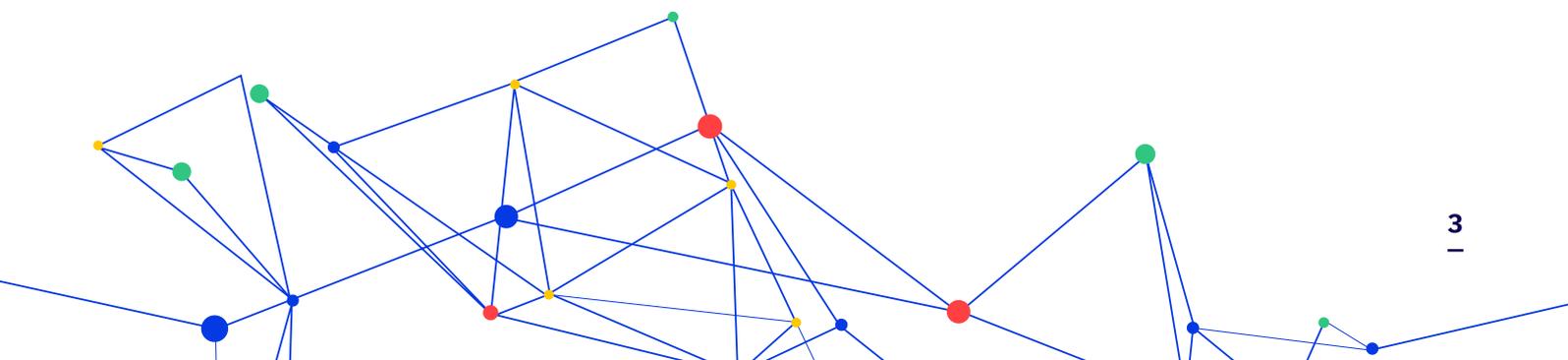


Bereits heute setzt die deutsche Entwicklungszusammenarbeit in 90 Ländern weltweit rund 600 Projekte um, die digitale Technologien nutzen. Dabei sind für uns zwei Faktoren entscheidend: die Orientierung an den Bedarfen der Partnerländer einerseits und die Anschlussfähigkeit an bestehende nationale und internationale digitale Agenden andererseits (wie die Digitalstrategie der Bundesregierung, der Digitale Kompass 2030 der EU, die Roadmap für digitale Zusammenarbeit der VN und die Digitale Transformationsstrategie für Afrika 2020–2030).

Chancen und Risiken der Digitalisierung in der Entwicklungspolitik betrachten wir sowohl auf der Ebene der Branchen: von E-Agriculture bis Industrie 4.0, von E-Commerce bis Smart Energy, von FinTech bis FemTech, von E-Mobility bis E-Government – als auch auf der Ebene der digitalpolitischen Diskurse: von Cyberwar bis Datenschutz, von Green IT bis zu den Arbeitsbedingungen in der Gig Economy.

Um unser Engagement weiter auszubauen und auf die globalen Krisen unserer Zeit gemeinsam zu antworten, brauchen wir starke Partnerschaften.

Das BMZ wird daher die technische und finanzielle Zusammenarbeit – multilateral wie bilateral – kontinuierlich auf die sich laufend verändernden Herausforderungen der fortschreitenden digitalen Transformation aller Lebensbereiche anpassen und ausbauen.



Unser Netzwerk [digital.global]

In unserem breiten Netzwerk von bereits weit über **100 Akteuren** aus Politik, (Digital-) Wirtschaft, Zivilgesellschaft und Wissenschaft in Deutschland, unseren Partnerländern sowie unserem multilateralen Partnersystem bündeln wir die Kräfte, um die globale digitale Transformation sozial-ökologisch und feministisch auszurichten.

Ob Sie als Start-up eine Finanzierung suchen, als Investor in einschlägige Fonds einsteigen

wollen, ob Sie mit Ihrer Institution eine multilaterale Kooperation anstreben oder zum Beispiel in einem afrikanischen Land Kontakte zur IKT-Branche aufbauen wollen, ob Sie die Wissens- und Datenbestände der Durchführungsorganisationen des BMZ nutzen wollen oder ob Sie spezifische Fragen zu interoperablen KI-Standards oder smarten GovTech-Lösungen beschäftigen: Künftig werden Sie von unserem Servicecenter aus einer Hand bedient.

[digital.global] Netzwerk für digitale Transformation in der Entwicklungszusammenarbeit

Das Netzwerk versteht sich als Plattform für alle Akteure, die im Sinne einer sozial-ökologischen, feministischen und gerechten Digitalisierung arbeiten, und macht Angebote, um die Innovationskraft der Digitalwirtschaft für entwicklungspolitische Ziele zu nutzen, Kräfte zu bündeln und gemeinsam durch digitale Lösungen das Leben der Menschen in unseren Partnerländern zu verbessern.

Konkret bieten wir mit unseren Initiativen und Partnern im Netzwerk:

- Ein Servicecenter für die Digitalwirtschaft
- Beratung zu Kooperations-, Vernetzungs- und Kofinanzierungsmöglichkeiten
- Angepasste Förderinstrumente (z. B. develoPPP4Digital)
- Gemeinsame Veranstaltungen (z. B. Themenworkshops und Dialog-Events)

- Eine virtuelle Kommunikations- und Dialogplattform [digital.global] inkl. Newsletter
- Weitere Beteiligungs- und Gestaltungsmöglichkeiten

Für Fragen der Digitalisierung im Kontext der wirtschaftlichen Zusammenarbeit und Entwicklung mit dem Globalen Süden stehen Ihnen ab sofort die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des neuen digital.global-Servicecenters unter der Adresse

www.bmz-digital.global

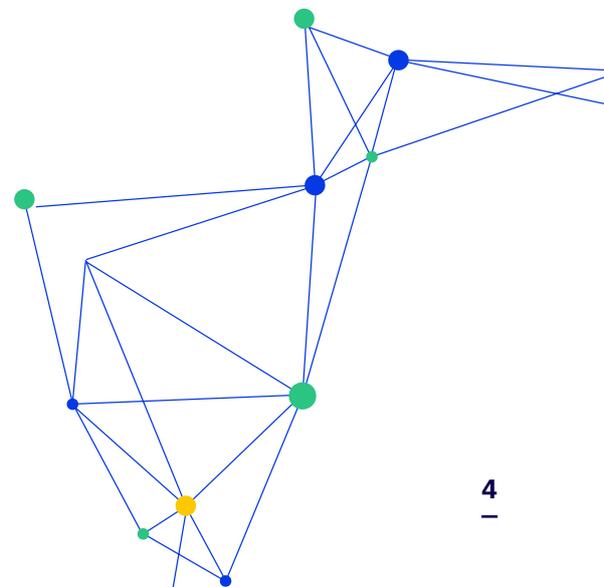
info@bmz-digital.global

zur Verfügung. Das Servicecenter bietet einen Überblick über Ansprechstrukturen, Themen sowie Angebote und organisiert den Austausch dazu im Netzwerk.



Weitere Informationen zu unserem Netzwerk und den Kontaktmöglichkeiten finden Sie hier.

Das Netzwerk ist eine Initiative von:



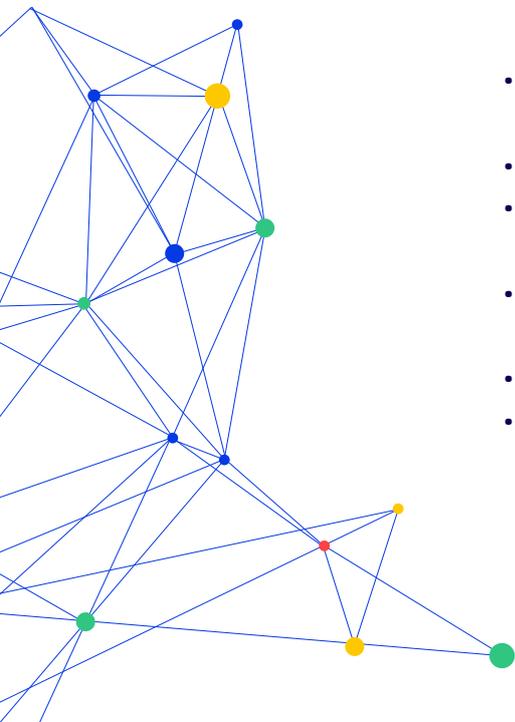


Unser Kooperationsangebot für Sie

Hier eine beispielhafte Auswahl unserer laufenden Programme und Service-Angebote für Sie.

Bei unserer Arbeit nutzen wir die Innovationskraft der Digitalwirtschaft und fördern nachhaltige Lösungen. Unsere vielfältigen Ansätze bieten Ihnen:

- Ein breites Beratungsangebot durch die **Agentur für Wirtschaft & Entwicklung (AWE)**
- Weltweite Schnittstellen zu Kammern und Verbänden durch unser „**Business Scouts for Development**“-Programm
- Die Zusammenarbeit in der **Unternehmensallianz Energie** zu Lösungen im Bereich Klimaschutz und Energie
- Die Entwicklung innovativer Projektansätze in unserer **Make-IT Initiative** und der **Strategischen Partnerschaft Technologie in Afrika**
- Skalierfähige Innovationen durch unser Innovationslabor **digilab**
- Ein Matching von Geschäftspotenzialen weltweit über unsere Online-Plattform **leverist.de**
- Gemeinsame Innovationsprozesse für nachhaltige Geschäftsmodelle in Entwicklungs- und Schwellenländern in unserem **lab of tomorrow**
- Passgenaue Förderprogramme für unternehmerische Lösungen mit **develoPPP**
- Die Förderung innovativer, entwicklungsrelevanter Geschäftsmodelle junger KMUs (**DEG**)



Wir setzen weltweit digitale Projekte um und schaffen Voraussetzungen für eine gerechte digitale Transformation. Gemeinsam mit unseren Partnerländern fördern wir:

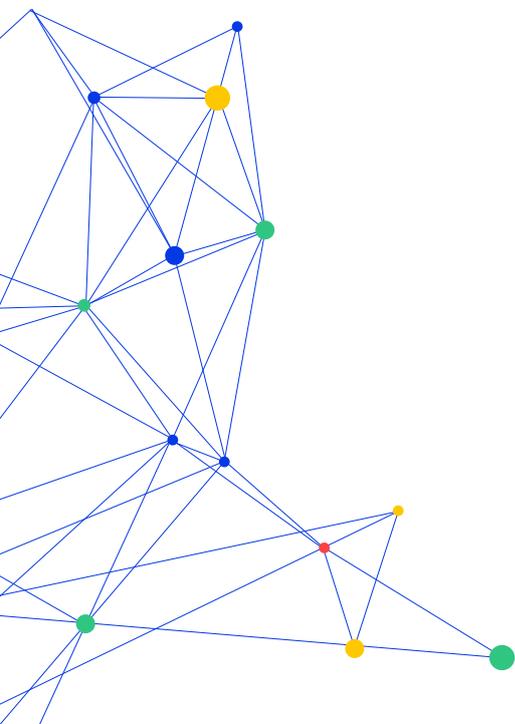
- Digitale Lernangebote für alle mit **atingi**
- Die faire Nutzung von Datenpotenzialen über unsere **Datenmarkt-Initiative**
- Den Aufbau globaler Netzwerke über unsere weltweiten **Digitalzentren**
- Die Pandemiebekämpfung und Stärkung von Gesundheitssystemen durch **SORMAS** und **Digital Innovation in Pandemic Control (DIPC)**
- Standardisierte Bürger- und Verwaltungsdienstleistungen durch **GovStack**
- Faire Plattformarbeit durch unsere **Gig Economy Initiative**
- Die digitale Regulierungsberatung mit unserer **Smart Africa Digital Academy**
- Lösungen für transparente und sichere öffentliche Investitionen wie **TruBudget**
- **KfW**-finanzierte Projekte und Fonds weltweit
- Laufende Ausschreibungen der deutschen EZ über die Außenwirtschaftsagentur **Germany Trade & Invest**
- Die Zusammenarbeit zu TeamEurope-Ansätzen im **D4D Hub**



Wir freuen uns über Ihre Kontaktaufnahme!

Wir schaffen Wissen und Aufmerksamkeit für unsere gemeinsamen Ziele im nationalen und internationalen Umfeld durch:

- Aktuelle Daten und Zahlen zur Entwicklungszusammenarbeit (EZ) über unser **Transparenzportal**
- Durch Studien und eigene **Publikationen**
- Tagesaktuelle Informationen zu digitalen Themen in der EZ über unseren **Newsletter**
- Vielfältige Dialogveranstaltungen mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Zivilgesellschaft
- Förderung von Machbarkeitsstudien **DEG**



Impressum

Herausgeber

Bundesministerium für wirtschaftliche
Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)

Referat: IKT-Branche, Kreativwirtschaft, Kultur, Sport

Stand

November 2022

Dienstsitze

BMZ Bonn

Dahlmannstraße 4

53113 Bonn

Tel. +49 (0) 228 99 535 - 0

Fax +49 (0) 228 99 535 - 3500

BMZ Berlin im Europahaus

Stresemannstraße 94

10963 Berlin

Tel. +49 (0) 30 18 535 - 0

Fax +49 (0) 30 18 535 - 2501



www.bmz-digital.global/



Bundesministerium für
wirtschaftliche Zusammenarbeit
und Entwicklung